LaVo 13 Dr. Katrin Vogel

Tagesordnungspunkt: 5. Wahl des neuen Landesvorstands

Foto

Angaben

Alter:	52
Geschlecht:	weiblich
Geburtsort:	Hamburg
Kreisverband:	KV Gotha

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

viele starke grüne Stimmen werden in der politischen Landschaft Thüringens mehr denn je gebraucht, davon bin ich überzeugt und daran möchte ich mich als Beisitzerin im Landesvorstand beteiligen. Wenn wir auch in der kommenden Legislaturperiode im Landtag vertreten sein und unser Land „grün“ mitgestalten wollen, braucht es nicht nur viele Stimmen, sondern vor allem viele aktive Köpfe und Hände, auch und gerade in ehrenamtlicher Funktion.

Geboren und aufgewachsen bin ich als „Fischkopp und Hamburger Deern“. Politisches Interesse wurde in meiner Studien- und Universitätszeit (Biologie) in Würzburg geweckt. Damals trieben mich vor allem die

Themen Waldsterben und Gleichstellung um. Ich war Studierendenvertreterin (auch wenn es damals noch Studentenvertreterin hieß J) und während meiner Zeit als Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Uni Göttingen Frauenbeauftragte der Biologischen Fakultät. Mit einem naturschutzfachlichen Thema habe ich promoviert und war maßgeblich an dem Aufbau des damals neu etablierten, interdisziplinären „Zentrums für Naturschutz“ der Uni Göttingen beteiligt. In diese spannende Zeit fielen zudem die Geburten meiner beiden Söhne, die inzwischen beide selbst studieren.

Familiär bedingt verschlug es mich 1999 dann nach Thüringen und das war unser Glück! Nicht nur, dass Thüringen ein wunderschönes Bundesland ist mit vielen sympathischen Thüringerinnen und Thüringern, tollen Städten und herrlicher Natur. Im Vergleich zu Niedersachsen waren vor beinahe zwanzig Jahren die Bedingungen für eine berufstätige Mutter geradezu paradiesisch!

Es folgten spannende Jahre mit der Familie und parallel beruflich: als Projektleiterin und später Bereichsleiterin in der Wirtschaft. Bei der(Messe Erfurt habe ich zwölf Jahre lang Messen und Kongresse zu den verschiedensten Themen organisiert. Von der Gastronomie über Landwirtschaft, Logistik, Nachwachsende Rohstoffe, Reiten+Jagen+Fischen, Generative Fertigungsverfahren bis hin zum Friseurhandwerk und zu Rassehunden. So habe ich in Thüringen nicht nur viele Branchen und (Fach-)Verbände, sondern vor allem auch viele unterschiedliche Menschen und Themen kennen gelernt.

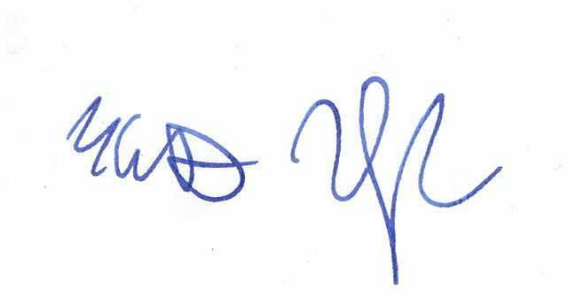
Dennoch wurde es mir irgendwann dort langweilig. Bei der Evangelischen Schulstiftung (Trägerin von 21 Schulen in Thüringen und Sachsen-Anhalt mit Sitz in Erfurt) bekam ich die Gelegenheit, als Leiterin des Vorstandsstabes das Thema „Schule“ und damit auch die Bildungspolitik näher kennen zu lernen. Die Frage der Finanzierung der Freien Schulen war ja im letzten Wahlkampf ein nicht unwichtiges Thema, das r2g mit viel Einsatz der Grünen gut gelöst hat! Aber auch mit Fragen des Managements dieses ganz besonderen „Kosmos Schule“, der Inklusion, der Reformpädagogik, der Umwandlung von Regelschulen in Thüringer Gemeinschaftsschulen u.v.m. haben mich dort beschäftigt.

Mit dem Regierungswechsel kam eine Anfrage aus dem neuen Umweltministerium, ob ich dorthin wechseln wolle. Ich war zunächst Persönliche Referentin unserer Umweltministerin Anja Siegesmund und dann Leiterin der Stabsstelle „Interministerielle Koordinierung und Grundsatzfragen“. In diesen beiden Zusammenhängen bin ich dem Einen oder der Anderen von Euch vielleicht bekannt geworden.

Der aktuell letzte Schritt meines „bunten Berufslebens“ hat mich nun zurück an die Universität geführt. An der Uni Kassel bin ich seit kurzem in der Hochschulleitung in der „Abteilung Entwicklungsplanung“ für die Fachbereiche Naturwissenschaften und (Ökologische) Landwirtschaft und für verschiedene hochschulpolitische Gremien zuständig, u.a. für die Konferenz der Hessischen Universitäten. Das Thema Hochschulpolitik hatte mir in meiner „Sammlung der beruflichen Kontexte“ noch gefehlt.

Kassel ????- werdet Ihr jetzt vielleicht fragen! Ja, Kassel liegt in Hessen und nicht in Thüringen. Aber ich habe meinen Lebensmittelpunkt samt Familie und Hund weiterhin in Neudietendorf und meine politische Heimat ist der KV Gotha (Mitglied der Grünen bin ich seit 2013). Und ganz ehrlich: von Kassel aus bin ich schneller in der Landeshauptstadt als von manchen Orten Thüringens, sowohl im Individual- als auch im Öffentlichen Verkehr! Allerdings ist letzteres durchaus noch ein Betätigungsfeld für aktives politisches Handeln!

Liebe Freundinnen und Freunde: die „urgrünen“ Themen Natur-, Umwelt- und Klimaschutz liegen mir natürlich ganz besonders am Herzen. Aber mein „bunter Lebenslauf“ lässt erkennen, dass mich auch viele andere (grüne) Themen umtreiben und interessieren: Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Wirtschaftspolitik, Bildungspolitik in allen Facetten und neuerdings auch wieder Hochschulpolitik. Mein Interesse, meine Erfahrungen und mein Engagement möchte ich gerne in den Landesvorstand einbringen und bitte Euch dafür um Eure Stimme!

Eure Katrin

Unterschrift (eingescannt)